

Service der SPD für Presse, Funk, TV.

10

20

30

40

50

60

Mitteilung für die Presse

Zur Nominierung des sozialdemokratischen Spitzenkandidaten für die Europawahl 1989, **Gerd Walter** MdEP, erklärte der SPD-Vorsitzende **Hans-Jochen Vogel** heute auf einer Pressekonferenz in Bonn unter anderem:

Der Parteivorstand hat heute auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig beschlossen, Gerd Walter als Spitzenkandidaten der Sozialdemokraten für die Europawahl vorzuschlagen. Gerd Walter hat die Nominierung angenommen. Für diesen Vorschlag sprechen viele Argumente: Dies sind die drei wichtigsten:

1. Er ist 39 Jahre alt. Er ist der jüngste Spitzenkandidat den die SPD auf nationaler Ebene je vorgeschlagen hat. Das zeigt, daß wir nicht nur in der Frage der stärkeren Berücksichtigung der Sozialdemokratinnen, sondern auch hinsichtlich der stärkeren Beteiligung der jüngeren Jahrgänge den Worten Taten folgen lassen.
2. Er ist seit 1979 Abgeordneter des Europäischen Parlaments, war zunächst Stellvertretender Vorsitzender der deutschen Gruppe der Sozialistischen Fraktion und ist seit 1984 Vorsitzender der deutschen Gruppe in der Sozialistischen Fraktion des Europäischen Parlaments. In dieser Funktion hat Gerd Walter hervorragende Arbeit geleistet. Ich kann das insbesondere auch auf Grund unserer Zusammenarbeit aus der Sicht der Bundestagsfraktion beurteilen und bekräftigen.
3. Gerd Walter ist seit 1987 Landesvorsitzender der SPD in Schleswig-Holstein, und er ist einer von denen, die ganz wesentlich zu dem großen Erfolg der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Schleswig-Holstein beigetragen haben. Wir erhoffen und erwarten, daß mit Gerd Walter die Energien und der Schwung, der die SPD Schleswig-Holstein beseelt, auch in unseren Europäischen Wahlkampf einfließt.
Im übrigen gilt gerade in diesem Fall, daß jede personelle Entscheidung auch eine politische und eine inhaltliche Entscheidung darstellt. Wir sind Gerd Walter dankbar, daß er diese Aufgabe übernommen hat.